



# Achim Barth

Haltet den Datendieb! Wer Ihre Daten will, was er damit treibt und wie Sie sich schützen



KONTAKT &  
BOOKING

Kennen Sie noch die technischen Trends aus dem Jahr 2010? 3-D-Fernseher werden gehypt. Apple launcht das iPad und wir telefonieren mit iPhone 3 oder 4. Microsoft steigt ins Cloud-Computing ein und veröffentlicht Windows 7. Googles neues Projekt Wave soll das Internet revolutionieren und verschwindet wie vieles andere wieder in der großen Flop-Schublade. Auch wenn Google einiges in den Sand gesetzt hat, lief es für den Riesen in den letzten Jahren mehr als gut.

Aktuell gehören zum Alphabet-Konzern, so wie die Google-Mutter seit 2015 heißt, neben der Suchmaschine und ihren Diensten jede Menge mehr: Google Fiber baut Glasfasernetze, Calcio beschäftigt sich mit Gentechnik, DeepMind forscht an KI, Loon sorgt für barrierefreien Webzugang, Sidewalk setzt sich für Verkehrsmanagement und Werbemittel ein, Verily widmet sich den Biowissenschaften, Waymo entwickelt autonomes Fahren, Google X forscht an Zukunftstechnologien wie Transportdrohnen und Nanobots. Das Ziel: Projekte innerhalb von zehn Jahren zur Marktreife bringen. Wenn das nur bei der Hälfte gelingt, sprechen wir nicht mehr von dem weltweit größten Tec-Giganten – sondern von einem staatenähnlichen Konstrukt.

## Warum wird Google so mächtig?

Der Aufstieg funktioniert, weil der Konzern unerschöpflich von der wichtigsten Währung des Informationszeitalters zehren kann: von unseren Daten. Alle Daten, die durch seine Dienste bei Google auflaufen, nutzt der Konzern entweder um eigene Produkte zu entwickeln oder Informationen an die Werbewirtschaft und Datenbroker zu verkaufen.

Heute im Jahr 2021 können wir das noch relativ gut managen. Bis auf individualisierte Anzeigen spüren wir kaum Auswirkungen. Wenn Google aber alles weiß und unbekannte Variablen durch Algorithmen berechnet, sind Verbraucher hilf- und wehrlos. Es gibt keine Geheimnisse mehr. Google kennt uns besser als wir selbst – ob wir krank oder gesund sind, psychisch stabil oder fragil, Low oder High Performer, Blender oder Protestler.

## Bewusst vor Datenräubern schützen

Wer seine persönlichen Daten überall hinterlegt wird früher oder später Opfer des Informationszeitalters. Er wird fremdbestimmt, manipuliert und konditioniert. Wer verhindern will, dass Google, Amazon, Facebook und Co. ihr Wissen über uns zu Geld machen und auch in zehn Jahren noch selbstbestimmt leben will, muss sich aktiv schützen.

Informieren Sie sich, welche Innovationen auf den Markt kommen. Nutzen Sie smarte Geräte bewusst. Schalten Sie Geräte gezielt aus. Geben Sie in sozialen Medien nicht alles preis. Bezahlen Sie auch mit Bargeld. Verzichten Sie auf Kunden- und Rabattkarten. Nutzen Sie alternative Suchmaschinen und Browser wie DuckDuckGo oder Opera. Surfen Sie über VPN-Netzwerke. Führen Sie digitale Fastenzeiten ein, verzichten Sie temporär auf Social Media oder digitale Dienste.

All diese Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre sind nicht kompliziert, es geht um angepasstes Verhalten. Schließlich sind wir verantwortlich, ob wir selbst- oder fremdbestimmt leben wollen.